

Wer gestaltet die Gruppe?

Die Gruppe wird von einer Fachärztin bzw. einem Facharzt, einer Pflegeexpertin und einem Sozialarbeiter der gerontopsychiatrischen Ambulanz begleitet.

Wer ist angesprochen?

Teilnehmen können alle Angehörigen und Bezugspersonen von Demenzerkrankten, unabhängig von einer Behandlung in unserer Klinik.

Wann?

Jeden zweiten Dienstag im Monat von 19:30 bis 21:00 Uhr

Die Gruppe begleitende Mitarbeitende des Gerontopsychiatrischen Zentrums:

Fachärzt*in: Birgitta Lengsholz, Dr. Norbert Fillies
Pflegeexpertinnen: Rita Löbach, Delphine Ursulet
Sozialarbeiter: Bernd Bollig

Kontakt

LVR-Klinik Bonn
Behandlungszentrum St. Johannes-Hospital
Gerontopsychiatrische Ambulanz (2. Etage)
Kölnstraße 54, 53111 Bonn
Tel 0228 701 - 7202 oder 7204 (Sekretariat)

Leitung: Dr. Gerthild Stiens, Oberärztin

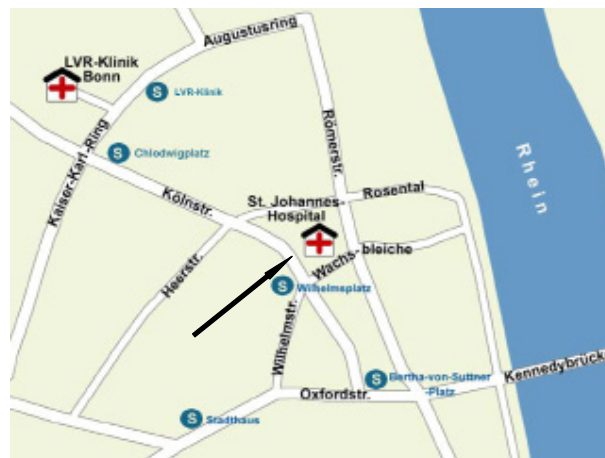
So finden Sie uns

Anreise mit der Straßenbahn

Von Bonn Hauptbahnhof mit der Straßenbahnlinie 61 Richtung Graurheindorf bis Haltestelle „Wilhelmsplatz“.

Anreise mit dem PKW

Kostenpflichtige Parkplätze befinden sich rund um das Gebäude.



LVR-Klinik Bonn
Gerontopsychiatrisches Zentrum
Kölnstraße 54, 53111 Bonn
Tel 0228 701 - 7202, - 7204
gpz-bonn@lvr.de, www.klinik-bonn.lvr.de

Offene Gruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz – multiprofessionell gestützt

Gerontopsychiatrie und Psychotherapie



851-597 | Stand: 08/2023 | Druck: LVR-Druckerei, Integrationsabteilung, Tel 0221 809-2418

Worum geht es?

In Bonn und Umgebung leben etwa 10 000 ältere Menschen, die an einer mittelschweren oder schweren Demenz erkrankt sind.

Hinter jeder einzelnen Erkrankung verbirgt sich ein schweres persönliches Schicksal und oft eine große Belastung für die gesamte Familie und das soziale Umfeld.

Neben der Behandlung im engeren Sinne stellen sich für viele Betroffene immer wieder Fragen:

- Wie kommt eine Familie mit der Betreuung und Pflege eines Demenzkranken zurecht?
- Welche Entlastungs- und Hilfsmöglichkeiten gibt es?
- Welche Chancen und Grenzen haben Medizin und Pflege?
- Welche rechtlichen Aspekte müssen beachtet werden?

Sie als Angehöriger sind zentrale Bezugsperson für den Betroffenen.

Besonders wichtig ist der Austausch zwischen Ihnen und uns, aber auch das Gespräch mit anderen Angehörigen. Sie können sich untereinander stützen, Tipps und konkrete Erfahrungen weitergeben.



Zahlen/Fakten

Derzeit leben in Deutschland etwa 16 Millionen Menschen die älter als 65 Jahre sind. Der prozentuale Anteil dieser Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung wird durch den demografischen Wandel in der Zukunft noch deutlich ansteigen.

Offizielle Stellen gehen aktuell von ca. 1,4 Millionen demenzerkrankten Menschen in Deutschland aus. Die Dunkelziffer liegt aber sicherlich deutlich höher und auch die Zunahme der Demenzerkrankungen in den nächsten Jahrzehnten gilt als gesichert.

Die Mehrzahl der Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind, wird in ihren Familien betreut. Zurzeit werden die zur Verfügung stehenden Behandlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten noch zu wenig genutzt.

Unsere Ziele

Unser Ziel ist es, Sie im Umgang mit Ihrem an Demenz erkrankten Angehörigen zu unterstützen und sowohl Ihre Lebensqualität als auch die des Betroffenen bestmöglich zu erhalten. Wir bieten Ihnen vielseitige Informationen und beantworten gerne Ihre individuellen Fragen.

Der erste Schritt für Ihre Entlastung ist der Austausch mit anderen Angehörigen in einer persönlichen Atmosphäre.

Holen Sie sich Unterstützung!